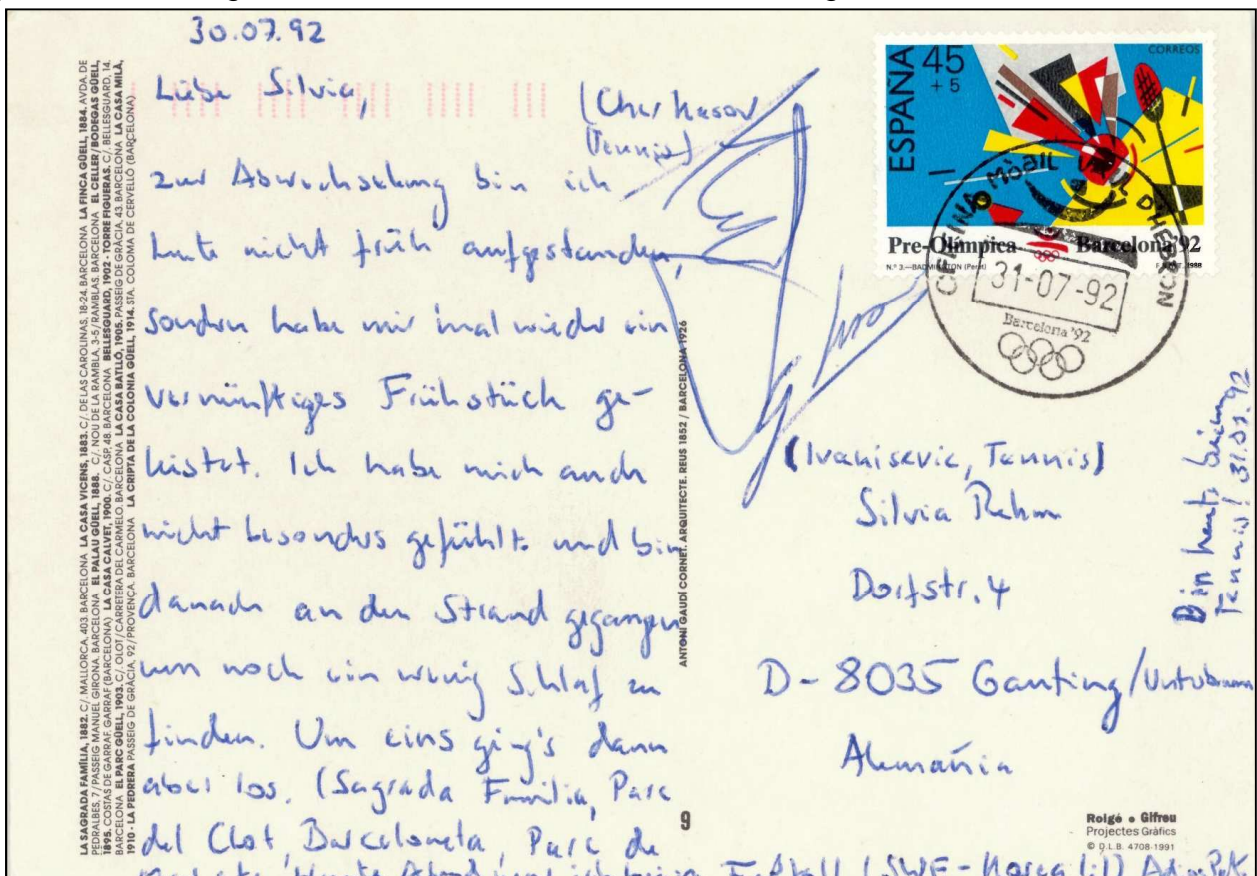


Barcelona'92 – Ich war dabei!

Von Peter Leinemann

Ein besonders spektakulärer Beleg ist das nicht gerade. Aber er erzählt über ein Ereignis, das in mir noch heute beste Erinnerungen weckt. Ein Arbeitskollege hatte mir angeboten, ihn nach Barcelona zu begleiten. Er verschwand nach dem Besuch der Eröffnungsfeier für eine Woche zu seiner Freundin nach Mallorca und ich hatte „sturmfreie Bude“ in seinem auf einem Campingplatz abgestellten Wohnmobil. Frühzeitig machte ich mich an jedem Morgen auf den Weg, um die Olympiastadt zu erkunden. Für diverse Wettkämpfe hatte ich mir im Vorfeld Eintrittskarten besorgt. Es war ein atemberaubendes Erlebnis. Ich weiß noch heute, dass ich Stunden vor der Eröffnungszeremonie durch die Stadt gestreift bin und spürte, dass da etwas Besonderes bevorstand. Die Spannung war überall zu spüren. Auf dem Montjuïc, dem Hausberg der katalanischen Hauptstadt, auf dem sich auch das Olympiastadion befindet, konnte ich ganz aus der Nähe die Sportler beobachten, die sich bereits für ihren Einmarsch vorbereiteten. Im Verlaufe dieser Woche traf man immer wieder auf Olympiateilnehmer; selbst die Spieler des erstmals an den Spielen teilnehmenden legendären US-Basketball Dream Teams waren auf den Straßen der Stadt zu sehen und gaben bereitwillig Autogramme. Die im Bild gezeigte Postkarte habe ich während des Besuchs des Tennisturniers, das im Val d'Hebron stattfand, in einem mobilen Postamt aufgegeben. Auch die Stars des weißen Sports waren immer wieder zum Greifen nah. Ja, man konnte auf den Nebenplätzen sogar direkt neben ihnen sitzen und einen Plausch beginnen. Die Autogramme auf der Postkarte sind meine Zeugen.



Autogramme des Kroaten Goran Ivanišević, Bronzemedailengewinner im Einzel und Doppel und des Russen Andrej Tscherkassov, ebenfalls Bronzemedailengewinner im Einzel.